

Beantwortung der Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2025 von PRO RETINA Deutschland e.V.

1. Forschungsförderung: Werden Sie sich dafür einsetzen, die interdisziplinäre Grundlagenforschung, die Entwicklung von Therapien sowie die Umsetzung des Aktionsplans für seltene Erkrankungen (NAMSE) strukturiert und nachhaltig zu fördern?

Hintergrund: Interdisziplinäre Forschung ist essenziell, um komplexe Netzhauterkrankungen zu verstehen, da diese häufig mehrere Fachbereiche betreffen. Ein gezieltes Förderprogramm für seltene Erkrankungen und die Umsetzung des NAMSE-Aktionsplans sind notwendig, um Fortschritte bei der Therapieentwicklung zu erzielen.

Antwort: Volt setzt sich für ein Grundbudget für Forschende (GBF) ein, um individuelle Forschungsfreiheit zu ermöglichen. Das Konzept sieht vor, dass 50% des GBF an andere Forschende abgegeben werden muss. Dies fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit und innovative Projekte. Darüber hinaus soll insbesondere progressive Forschung im medizinischen Bereich finanziell gefördert werden.

2. Medizinische Versorgung: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Entwicklung hochspezifischer Gen- und Zelltherapien sowie deren Verfügbarkeit in der Versorgung abgesichert ist?

Hintergrund: Hochspezifische Gen- und Zelltherapien für seltene Erkrankungen erfordern spezialisierte Behandlungspfade. Eine strukturierte Versorgung durch Spezialzentren und eine gezielte Finanzierung sind notwendig, um den Zugang zu diesen innovativen Therapien zu sichern und die Versorgung betroffener Patienten flächendeckend zu gewährleisten.

Antwort: Volt setzt sich dafür ein, dass Europa wieder ein zentraler Innovations- und Wissenschaftsstandort wird. Dies beinhaltet ebenfalls die Unterstützung von Gen- und Zellforschung zur Ermöglichung moderner Therapiemethoden.

3. Blindengeld: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass ein bundeseinheitliches und gerechtes einkommens- und vermögensunabhängiges Blindengeld eingeführt wird?

Hintergrund: Derzeit gibt es große Unterschiede beim Blindengeld zwischen den Bundesländern. Eine bundeseinheitliche Regelung würde die Chancengleichheit erhöhen und sicherstellen, dass blinde und sehbehinderte Menschen überall in Deutschland die gleiche finanzielle Unterstützung erhalten.

Antwort: Volt setzt sich grundsätzlich für bundeseinheitliche Regelungen ein, um Bürokratie zu vermeiden. Eine bundeseinheitliche Regelung für Blindengeld würde dem entsprechen.

4. Pflegegrad: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass blinde und stark sehbehinderte Menschen künftig einen Pflegegrad erhalten?

Hintergrund: Blinde und stark sehbehinderte Menschen, die alleine leben, sind häufig auf Unterstützung angewiesen. Die Anerkennung von Sehbehinderungen als Pflegegradkriterium würde ihnen helfen, den Alltag mit finanzieller Hilfe besser zu bewältigen und selbstbestimmt zu leben.

Antwort: Volt setzt sich für eine stärkere Unterstützung von behinderten Menschen ein. Diese Unterstützung ist jedoch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und sollte deshalb aus Steuermitteln und nicht aus Beitragszahlungen finanziert werden. Wir setzen uns dafür ein, dass blinde Menschen u.a. finanziell stärker unterstützt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Eine Vermischung von Pflegegrad mit der Unterstützung von behinderten Menschen erachten wir jedoch als nicht zielführend.

5. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um den öffentlichen Nah- und Fernverkehr flächendeckend barrierefrei für blinde und sehbehinderte Menschen zu gestalten?

Hintergrund: Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr ist für blinde und sehbehinderte Menschen essenziell. Dies umfasst akustische Ansagen, taktile Orientierungshilfen und die vollständige Zugänglichkeit von Verkehrsmitteln und Infrastruktur, um Mobilität und Unabhängigkeit zu ermöglichen.

Antwort: Volt setzt sich für einen flächendeckend barrierefreien öffentlichen Nah- und Fernverkehr ein, um blinden und sehbehinderten Menschen den Zugang zu erleichtern. Dazu sollen taktile Leitsysteme, akustische Ansagen und digitale Informationssysteme (kompatibel mit Screenreadern) ausgebaut und zuverlässig verfügbar werden. Personal muss speziell geschult werden, um Menschen mit Behinderungen besser unterstützen zu können. Volt zielt darauf ab, Barrierefreiheit europaweit zu harmonisieren und die Mobilität für alle Menschen zu gewährleisten.

6. Wie plant Ihre Partei, den Facharztmangel für sehbehinderte und blinde Menschen zu beheben, insbesondere in ländlichen Regionen?

Hintergrund: Der Mangel an Fachärzten in ländlichen Gebieten erschwert den Zugang zu spezialisierter Versorgung. Durch Telemedizin und gezielte Anreize für Fachärzte, sich in ländlichen Regionen anzusiedeln, könnte eine bessere Versorgung für blinde und sehbehinderte Menschen erreicht werden.

Antwort: Volt setzt sich massiv für den Ausbau von Telemedizin ein. Gerade in ländlichen Regionen ist dies unerlässlich, um eine umfassende medizinische Versorgung zu gewährleisten. Darüber hinaus werden regionale Versorgungszentren eingerichtet, um in ländlichen Regionen die Versorgung sicherzustellen. Für sehr entlegene Gebiete wären die "Médicines solidaires" aus Frankreich ein Best Practice-Modell, welches wir anstreben.

7. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Barrierefreiheit in Arztpraxen und Kliniken, insbesondere auch in Bezug auf Assistenzhunde, sicherzustellen?

Hintergrund: Arztpraxen und Kliniken müssen barrierefrei sein, damit blinde Menschen problemlos Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Dies umfasst nicht nur bauliche Maßnahmen, sondern auch die Akzeptanz von Assistenzhunden, die für viele blinde Menschen ein unverzichtbarer Helfer sind.

Antwort: Volt setzt sich für die umfassende Barrierefreiheit in Arztpraxen und Kliniken ein, einschließlich des Zugangs für Assistenzhunde. Einrichtungen sollen verpflichtet werden, bauliche und technische Barrieren abzubauen. Außerdem braucht es einen klaren Rechtsanspruch auf die Mitnahme von Assistenzhunden in medizinischen Einrichtungen. Ziel ist es, allen Menschen uneingeschränkten Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zu ermöglichen.

8. Welche Strategien verfolgt Ihre Partei, um inklusive Bildung und Arbeit für blinde und sehbehinderte Menschen flächendeckend zu fördern?

Hintergrund: Inklusive Bildung und Arbeitsmarktintegration sind entscheidend, um blinden und sehbehinderten Menschen gleiche Chancen zu bieten. Barrierefreie Lernumgebungen und spezialisierte Programme für Arbeitgeber könnten helfen, die Teilhabe an Bildung und Arbeit zu verbessern und die gesellschaftliche Integration zu fördern.

Antwort: Volt setzt sich für eine gemeinschaftliche, inklusive Schule ein, um behinderte Menschen ab dem Schulalter bestmöglich zu integrieren und Vorurteile bereits im Kindesalter abzubauen. Hierzu braucht es unter anderem barrierefreie Arbeits- und Lernmaterialien, mit Screenreadern kompatible Angebote, Schulungen für Lehrkräfte und Kolleg*innen, die Förderung innovativer Technologien wie beispielsweise Braille-Displays und europaweite Standards.